



Segmented Approach RNP X

Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Regine Barth, FLSB und Mitglied im ExpASS

Entscheidung Regelbetrieb ja/nein Ende 25

- Ziel ist Entscheidung über Empfehlung ja/nein zur Überführung in den Regelbetrieb **bis Ende 2025**
- Beteiligung der betroffenen Kommunen sowie ordentliche Beratung in Fluglärmkommission soll bis dahin erfolgen
- **Zeitplan hat wichtige, teils zwingende Gründe:**
- Prüfungen im FFR rund um Probetrieb sind abgeschlossen, im Sinne der Betroffenen (Be- und Entlastete) sollte daher zeitnah Klarheit über die Fortführung bestehen
- Entscheidung wird für die Lärmberechnung vor Neufestsetzung des Lärmschutzbereichs in 2026 benötigt -> Direkter Zusammenhang mit möglichen Ansprüchen auf baulichen Schallschutz (falls Voraussetzungen vorliegen)
- Entscheidung wird für die mögliche Neuaufteilung der Mittel nach RegLastG benötigt, ebenfalls bis Ende 2025, weil in 2026 Entscheidung über Verlängerung für 5 Jahre ansteht

Rollen und Verantwortlichkeiten

- **FFR: ExPASS und Koordinierungsrat**
 - Prüfungen, Berichte, Lärmberechnungen und fachliche Empfehlungen,
 - führt gemeinsam mit FLK Vorstand Beteiligung durch
 - Nutzt FFR-Konvent für Information und Diskussion der Stakeholder und Region
- **FLK:**
 - Ist gesetzlich vorgesehene Institution zur Beratung der DFS und BAF
 - Führt gemeinsam mit FFR Beteiligung durch
- **DFS:** Hat Verfahrensplanungsvorschläge für laterale Optimierung erstellt und führt gemeinsam mit Airlines und Fraport Probetrieb durch
- **BAF:** Ist im Fall einer positiven Entscheidung für mögliche Änderungen an der Durchführungsverordnung des Bundes zuständig (z.B. für laterale Optimierung oder Anwendungszeiten)
- **UBA:** Ist vom BAF bei DVO Änderung einzubinden
- **HMWVW:** Ist zuständig für Festsetzung Lärmschutzbereich und Evaluation RegLastG

Beteiligung - vorgesehene Schritte

- 2-3 Kommunale Gesprächsrunden (erste Sitzung getrennt Ost und West).
- FFR Konvent
- Beratung in der FLK in zwei Sitzungen
- Enge Verzahnung zwischen FFR und FLK Vorstand
- Webseite mit allen Unterlagen und FAQ

- Keine formalen Vorgaben für den Ablauf der Beteiligung, sondern Ausrichtung an Bedürfnissen der Kommunen und verfügbarem Zeitrahmen

Gegenstand der Beteiligung

- Erste Beteiligungsrunden:
- Werden weitere Informationen gebraucht, gibt es Nachfragen oder Vorschläge, die geprüft werden sollen?
- Gesamtgegenstand:
- Welche Vor- und Nachteile haben die Varianten zur lateralen Optimierung?
- Welche Varianten der Optimierung werden zur Umsetzung empfohlen?
- Soll ein Regelbetrieb des SegmA ab 22:00 Uhr erfolgen, wann immer dies betrieblich möglich ist (wie bereits Probetrieb)?
- Ist das bisherige Monitoringkonzept geeignet für kommunale Bedarfe?
- Gibt es weitere Hinweise oder Empfehlungen?

Detallierter Zeitplan unter Berücksichtigung der Sommerferien

Berechnungen & Bericht

Feb/März 25

Bericht über Sachstand in FLK, Aufnahme einer Prüfbitte aus Heusenstamm für weitere Variante

Ende März/ Anfang April 25

Auswahl Varianten für weitere Berechnungen, u.A. der weitere kommunale Vorschlag

April 25

Berechnungen nach FFI 2.0

Mai 25

Vorstellung Lärmergebnisse: 06.05. ExpASS-Sitzung; 16.05. KR-Sitzung

20.05. und 02.06.25

kommunale Gespräche (Erste Informationsgespräche, getrennt nach BR)

Detaillierter Zeitplan unter Berücksichtigung der Sommerferien

Kommunale Gespräche

01.07.

gemeinsame Info-Veranstaltung betroffene Kommunen beider BR, Konvent und FLK & Veröffentlichung der Unterlagen inkl. gemeinsamer Website „konsultation.aktiver-schallschutz.de“ / FAQs

27.08.

ggf. weitere kommunale Gespräche

17.09.

FLK-Sitzung (Erste Beratung, ohne Beschluss)

Zeitpuffer

für Abarbeitung ggf. noch erfolgter Hinweise im FFR

19.11.

FLK-Sitzung: Beratung und Empfehlung an DFS, BAF usw. (Beschluss)

**Verschiedene
Umsetzungsschritte, letzter
Mitte 2027**

Je nach Ergebnis der Beratungen Fortsetzung Probetrieb; ggf. Umsetzung der lateralen Optimierung durch Änderung Rechtsverordnung